

Immer für Sie da

ZUSTELLUNG:  
03843 - 69 53 83 33REDAKTION:  
03843 - 69 53 81 76PRIVATE ANZEIGEN:  
03843 - 69 53 84 44LESERSERVICE:  
03843 - 69 53 83 33

Guten Morgen!

Lieber  
vorsorgen

Der Oktober ist da – und damit eines von zwei „O“, das den Reifenwechsel empfiehlt. Schließlich lautet die Faustregel, das Sommerreifen nur zwischen Ostern und Oktober gefahren werden sollten. Wer sich nicht selbst die Hände schmutzig machen will, hat Glück und bekommt aktuell noch ganz entspannt einen Termin in der Werkstatt. Sollte es zur ersten Glätte auf den Straßen kommen, sieht das dann wieder anders aus und alle, die noch mit Sommerbereifung fahren, geraten in Panik, weil es kaum freie Kapazitäten bei den Kfz-Experten gibt. Also lieber vorsorgen und in den ersten O-Tagen schon an den Winter denken.

Jens Griesbach

Mailen Sie mir Ihre Anregungen unter [Jens.Griesbach@swr.de](mailto:Jens.Griesbach@swr.de)

## Veranstaltung

Vortrag eines  
Querdenkers

**GÜSTROW** „Auf nackten Sohlen – Vom Arbeiterpriester zum Bruder“ überschreibt Pater Christian Herwartz aus Berlin – ein unkonventioneller Mensch und Priester – seinen Vortrag am Dienstag, 10. Oktober, 19 Uhr, im Saal der katholischen Gemeinde, Grüne Straße 23-25 in Güstrow. Der Jesuit Herwartz mit weißen Bart, seinen Tattoos des brennenden Dornbuschs und der wuchtigen Statur ging seinen Weg an der Seite von Armen, Notleidenden und Ausgegrenzten. 40 Jahre teilte er sein Leben mit Menschen, denn er war Mitbegründer einer offenen Wohngemeinschaft in Berlin. Rund 400 Menschen aus 61 Nationen waren in den vier Jahrzehnten Gäste der Wohngemeinschaft.

## Ohne erhobenen Zeigefinger

Autorin Monika Finsterbusch erhält 9. Umweltpreis der Kinder- und Jugendliteratur des Güstrower Wildparks für „Pipa Lupina“

**GÜSTROW** Großer Festakt gestern Abend im Güstrower Wildpark. Für ihr Bilderbuch „Pipa Lupina – Wohin mit dem Krimskrams?“ wurden Monika Finsterbusch und ihr Ehemann Burkhard Nuppeney mit dem 9. Umweltpreis für Kinder- und Jugendliteratur ausgezeichnet. Der inzwischen bundesweit renommierte Preis wird alle zwei Jahre durch den Güstrower Wildpark verliehen und ist mit 5000 Euro dotiert. „Es ist der erste Preis überhaupt für eines meiner Bücher. Ich freue mich riesig“, sagte Monika Finsterbusch, die durch die Bücher rund um Prinzessin Lillifee berühmt wurde.

„Das Ergebnis der Jury war eindeutig, vor allem auf Seiten der Schüler war ‚Pipa Lupina‘ der Spitzenreiter“, sagte Wildpark-Leiter Klaus Tuscher. In der Jury hatten neben Erwachsenen auch Schüler der Ecolea Güstrow, des John-Brinckman-Gymnasiums sowie des Gymnasiums Teterow gesessen. Davon ist Monika Finsterbusch, die gestern ohne ihren Mann nach Güstrow gekommen war, besonders begeistert. „Kinder in den gesamten Entscheidungsprozess mit einzubinden ist toll. Bei meiner Arbeit interessieren mich ja vor allem die Kinder“, so die Autorin, die in der Schweiz lebt.

Ihr prämiertes Bilderbuch-Abenteuer ist ein Plädoyer gegen die Wegwerfgesellschaft. Es greift die Probleme rund um die Vermüllung auf und zeigt, dass hinter vermeintlichem Plunder manchmal wahre Schätze stecken – ein ernstes Thema kindgerecht



Preisträgerin Monika Finsterbusch gestern im Güstrower Wildpark mit Celina, Josefine und Emil (v.l.) von der Kinder-Jury. „Das Buch war auch mein Spitzenreiter“, so Wildpark-Leiter Klaus Tuscher.

FOTO: JENS GRIESBACH

verpackt. „Ich habe den Anspruch, komplexe Themen nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern mit Vergnügen darzustellen“, sagt Monika Finsterbusch, die bereits angekündigt hat, ihr Preisgeld für die Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen zu spenden.

Umweltminister und Schirmherr der Veranstaltung Till Backhaus unterstrich beim gestrigen Festakt die Einmaligkeit des in Güstrow verliehenen Preises. „So etwas gibt es sonst nirgendwo in Deutschland“, so der Minister. Bilderbücher standen in diesem Jahr im Fokus des Umweltpreises der Kinder- und Jugendliteratur. 20 Verlage

mit 51 Bilderbüchern hatten sich beteiligt. Der Umweltpreis zeichnet Bücher aus, die einen herausragenden Beitrag zur Entwicklung eines verantwortungsbewussten Natur- und Umweltverhaltens bei Kindern und Jugendlichen leisten.

Im Rahmen des Umweltpreises lädt der Wildpark heute um 10 Uhr zu einer Lesung mit dem gestrigen Laudator und Autor Marko Simsa und seinem Buch „Das Zookonzert“ in die Wollhalle ein – eine vergnügliche Stunde mit viel Musik für mehr als 80 geladene Güstrower Kindergarten-Kinder. Diese Veranstaltung ist nicht öffentlich.

Jens Griesbach

## HINTERGRUND GEWINNERBUCH

## „Wohin mit dem Krimskrams?“



Pipa Lupina und ihre Baumhausbande möchten den magischen Baum überraschen und schmücken ihn mit vielen bunten Dingen. Doch ihrem alten Freund bekommen die Gegenstände leider gar nicht gut. Ein neuer Ort für all den Krimskrams muss her und so landen die Sachen versehentlich im Garten von Picobella, dem ordentlichsten Fräulein von ganz Mutzhäusen. Was nun? Die schönen Dinge einfach wegwerfen? Das wäre viel zu schade, denn aus kaputten Regenschirmen, alten Wagnerrädern und schmutzigen Lampenschirmen lässt sich bestimmt noch etwas ganz Besonderes basteln. Da hat Pipa eine tolle Idee ...

## Laage feiert Oktoberfest

Förderverein Albertinum lädt am Sonnabend ein / Erlöse für Erhalt des Albertinums

**LAAGE** Dirndl und Lederhose sind am Sonnabend in Laage angesagt. Ab 20 Uhr wird im Albertinum Oktoberfest gefeiert. Der Förderverein Albertinum lädt nach den Erfolgen der vergangenen Jahre zum dritten Mal zu so einer Veranstaltung ein.

Mit dem Bieranstich startet das Fest. „Die Teterower Schalmeien werden kommen und für Oktoberfest-Stimmung sorgen“, kündigt Enrico Hinnah, Vorsitzender des Fördervereins Albertinum, an. Außerdem werden zwei DJs – Thomas Suhr und Thomas Lührmann – dem Publikum einheizen. „Und dann lassen wir uns noch was einfallen. Vielleicht wählen wir



Mit dem Bieranstich wird das Fest eröffnet. Tatkräftig packten im vergangenen Jahr Thomas Suhr, Axel Wulff und Jürgen Schwiebelmann (v.l.) an.

FOTO: ARCHIV/REGINA MAI

eine Miss Dirndl oder einen Mister Lederhose“, denkt Hinnah laut nach, will aber

noch alles offen lassen. Generell gehe es darum, einen Abend ausgelassen und fröh-

lich zu feiern.

Die Erlöse wird der Förderverein für den Erhalt des Albertinums einsetzen. Erst in der vergangenen Woche hatten Vereinsmitglieder mit Unterstützung einiger Firmen angepackt. „Der Weg zum Eingang war schon eher eine Katastrophe. Wir haben ihn neu gepflastert“, berichtet der Vereinsvorsitzende. Außerdem habe das Gebäude jetzt eine neue Eingangstür. Zuletzt habe auch noch einiges an der Elektrik in Ordnung gebracht werden müssen, damit das Albertinum weiterhin genutzt werden könne.

Regina Mai  
Karten im Bürgerbüro des Rathauses und an der Abendkasse.

Fördermittel für  
Pfarrscheune in  
Aussicht gestellt

**REINSHAGEN** Die Freigabe der Fördermittel für die Sanierung der Pfarrscheune in Reinsenhagen ist angekündigt, informiert Lalendorfs Bürgermeister. „Dann haben wir drei Monate Zeit für die Projektrealisierung“, sagt Reinhard Knaack und fügt hinzu: „Es ist wichtig, dass wir jetzt in Gang kommen.“ Die Sanierung ist ein Gemeinschaftsprojekt von Kirchengemeinde und Kommune. Die Gemeinde hat die Fördermittel beantragt, die Kirchengemeinde trägt den Eigenanteil des Vorhabens. Eigentlich wollte man im Juli beginnen. Pastorin Friederike Jaeger wartet täglich auf die Baugenehmigung, damit es losgehen kann. rmai